



## // ANMELDUNG/ORGANISATION

### Anmeldung:

Bitte verwenden Sie das beigefügte Anmeldeformular. Dieses können Sie auf dem Postweg oder per Fax an das *Schulungs- und Eventmanagement* senden. Die Anschrift sowie die Fax-Nummer entnehmen Sie dem Formular. Eine Anmeldung per E-Mail senden Sie bitte an folgende Adresse:  
sandra.engemann@vitos-kurhessen.de

### Fortbildungspunkte:

Für die Veranstaltung sind 5 Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Hessen beantragt. Im Tagungsbüro befindet sich die Liste für die Beantragung von Fortbildungspunkten der LÄK. Dort können Sie Ihr Etikett einkleben. Diese Listen werden nach der Veranstaltung online transferiert. Ebenfalls liegen die Teilnahmebescheinigungen aus.

### Ansprechpartner:

**Sandra Engemann**  
Schulungs- und Eventmanagement  
Tel. 05624 - 60 10 - 275

### Anmeldeschluss:

25. Oktober 2013

### Mit freundlicher Unterstützung von

Janssen-Cilag GmbH  
(Standgebühr: € 1.200)  
Lilly Deutschland GmbH  
(Standgebühr: € 1.000)  
Lundbeck GmbH  
(Standgebühr: € 1.250 €)  
Lundbeck/Otsuka GmbH  
(Standgebühr: € 750 €)



### DER WEG ZU UNS

Das Symposium findet im Festsaal, Haus 105 der Vitos Kurhessen in der Landgraf-Philipp-Straße 9 in Bad Emstal statt.

Vitos Kurhessen  
Landgraf-Philipp-Straße 9  
34308 Bad Emstal  
Tel. 05624 - 60 - 0  
info@vitos-kurhessen.de  
www.vitos-kurhessen.de

Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH  
Geschäftsführung:  
Irmgard Raschka-Halberstadt

Ein Unternehmen des  
**LWVHessen**



**vitos**  
Kurhessen

## State of the Art

in Psychiatrie und Psychotherapie

**Migration und psychische  
Erkrankungen -  
neue Forschungsbefunde  
und neuer Blick auf die  
Praxis**

Samstag, 02. November 2013

Festsaal, Haus 105, Bad Emstal



## // EDITORIAL

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,



auch das sechste „State of the Art“-Symposium folgt dem mittlerweile bewährten Konzept, ein Schwerpunktthema in Psychiatrie und Psychotherapie aus verschiedenen Perspektiven zu fokussieren.

Dieses Jahr widmen wir uns der erhöhten psychiatrischen Morbidität von Migranten und Problemen ihrer Versorgung. Während die Art der Präsentation psychischer Beschwerden kulturellen Zugehörigkeiten unterliegt, finden sich bezüglich der Risiken für Auftreten und Verlauf von psychischen Erkrankungen zunehmende Hinweise, dass nicht Migration und ethnische Zugehörigkeit an sich, sondern bestimmte mit Migration assoziierte Belastungen und Stressoren mit einem erhöhten Risiko assoziiert sind.

Das Symposium wird neue Befunde zu diesen wichtigen Schlüsselfaktoren präsentieren und epidemiologische Ergebnisse unter einer transkulturellen Perspektive, subjektive Krankheitskonzepte von türkischen und einheimischen Patienten sowie transkulturelle Erfahrungen in der deutschen Psychiatrie thematisieren.

Wir freuen uns auf aktuelle Vorträge und Ihr Kommen.

Ihr

Prof. Dr. med. Michael Franz

## // PROGRAMM

- 08:15 bis  
08:50 Uhr **Anmeldung, Kaffee**
- 09:00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. med. Michael Franz
- 09:15 Uhr **Neue Befunde zu Migration und Psychoserisiko und deren Behandlungsstrategien**  
Dr. Ulrich Reininghaus
- 10:05 Uhr **Transkulturelle Aspekte in der Versorgung psychischer Erkrankungen**  
Priv. Doz. Dr. phil. Isaac Bermejo
- 10:55 Uhr **Kaffeepause**
- 11:25 Uhr **Interkulturelle Erfahrungen eines türkischen Arztes in der deutschen Psychiatrie**  
Mehmet Koc
- 11:35 Uhr **Gibt es „den“ Migranten? Die Rolle von subjektiven Krankheitskonzepten und Persönlichkeitsfaktoren**  
Prof. Dr. med. Michael Franz
- 12.15 Uhr **Typologie subjektiver Krankheitskonzepte und Persönlichkeitsprofile von psychisch kranken Migranten und einheimischen Patienten: Relevanz**  
Dipl.-Sozialw. Christian Jacke
- 12.45 Uhr **Sind Migranten psychisch stärker belastet als Einheimische? Neue Ergebnisse zu migrationsassoziierten Stressoren**  
Dr. med. Eckhardt Koch
- 13:30 Uhr **Imbiss / Ende**

## // REFERENTEN VON A BIS Z

- **Priv. Doz. Dr. phil. Isaac Bermejo**  
Stellv. Leitung Qualitätsmanagement, Celenus-Kliniken GmbH Offenburg
- **Prof. Dr. med. Michael Franz**  
Ärztlicher Direktor Vitos Klinikum Kurhessen, Klinikdirektor der Vitos Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal, Hofgeismar und Kassel
- **Mehmet Koc**  
Assistenzarzt, Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal
- **Dr. med. Eckhardt Koch**  
Ltd. Arzt Interkulturelle Psychiatrie, Migrations- und Ethikbeauftragter Vitos Gießen-Marburg, Migrationsbeauftragter des Vitos Konzerns
- **Dipl.-Sozialw. Christian Jacke**  
Abteilung für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim
- **Dr. Ulrich Reininghaus, PhD, MSc, Dipl.-Psych.**  
Lecturer, Institute of Psychiatry, King's College London